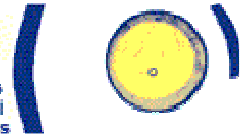


Von: info@hebamme.ch
Gesendet: Donnerstag, 26. April 2018 11:44
An: Christine Brändli
Betreff: SHV-FSSF: Newsletter Nr. 2/2018

Newsletter

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sage-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras



SHV-FSSF: Newsletter Nr. 2/2018

Liebe Leserin
Lieber Leser

Speziell für Hebammenstudierende: Sie möchten wissen, was eine Pecha-Kucha-Session ist? Lesen Sie die Details im Newsletter!

Weitere ausgewählte News stehen für den Lesehunger bereit: Von neuen Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation für die Geburt über die neuen Schweizerischen Empfehlungen zur Säuglingsernährung im ersten Lebensjahr bis hin zum Stelleninserat für eine Beirätin für unser Fachmagazin. Oder möchten Sie Ihr Glück herausfordern? Gewinnen Sie eine Reise nach Helsinki, welche anlässlich des Wettbewerbs der Krankenkasse SWICA offeriert wird oder einen Laser der Firma Lasotronic MED, welchen es anlässlich der Delegiertenversammlung oder des Perinataalkongresses zu gewinnen gibt.

Viel Spass beim Lesen, Entdecken und mit Glück – Gewinnen!

Herzliche Grüsse

Andrea Weber
Geschäftsführerin SHV

Inhalt:

- ▶ Neue Broschüre Fort- und Weiterbildung SHV
- ▶ Redaktionelle Beirätin für «Hebamme.ch» gesucht
- ▶ Neue Empfehlungen in der Säuglingsernährung
- ▶ 4. Fachtagung Geburtshilfe
- ▶ Reise nach Skandinavien zu gewinnen
- ▶ Lasotronic MED zu gewinnen
- ▶ Neue WHO-Richtlinien für Geburten veröffentlicht
- ▶ Europäische Impfwoche vom 23. bis 29. April 2018
- ▶ Für Hebammenstudierende: Für einmal etwas anderes

1. Neue Broschüre Fort- und Weiterbildung SHV

Für die neue Broschüre war es der Bildungsbeauftragten Deutschschweiz des SHV wichtig, erneut ein vielseitiges Angebot zusammenzustellen, dabei berufspolitische Entwicklungen zu berücksichtigen sowie auf Wünsche von Mitgliedern einzugehen. Die Broschüre enthält Altbewährtes, aber auch viele neue Angebote. Es konnten erneut motivierte und kompetente Dozenten aus dem In- und Ausland engagiert werden. Alle Ausschreibungen sind auf der Website www.e-log.ch zu finden, wo man sich nach erfolgter Registration direkt für Kurse anmelden kann. Um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten und unnötige Kosten für Annullationsgebühren zu vermeiden, sind die Anmeldefristen unbedingt einzuhalten.

Als Hebamme mit langjähriger Berufserfahrung ist es für die Bildungsbeauftragte Deutschschweiz von grosser Bedeutung, den Fokus auf den Praxisbezug zu legen. Es ist ihr ein zentrales Anliegen, dass Hebammen in der Fort- und Weiterbildung ihre Handlungskompetenzen stärken und ausbauen können. Ein weiteres Ziel ist, eine vernetzte Betrachtungs- und Arbeitsweise zu fördern, die den Hebammen hilft, Situationen besser zu verstehen und sich kompetent zu fühlen.

2. Redaktionelle Beirätin für «Hebamme.ch» gesucht

Der SHV sucht ein neues Mitglied für den redaktionellen Beirat der «Hebamme.ch» aus der Deutschschweiz. Interessierte sollten Verbandsmitglied und als Hebamme tätig sein, gute Kenntnisse des Berufs- und Tätigkeitsfelds sowie über den aktuellen Stand der Hebammenforschung mitbringen. Der redaktionelle Beirat trifft sich vier Mal pro Jahr zu einer zwei- bis dreistündigen Sitzung in Bern, davon einmal zusammen mit dem Beirat der Romandie. Deshalb sind gute Französischkenntnisse von Vorteil. Weitere Aufgaben das ganze Jahr über sind die berufsspezifische Begleitung und Unterstützung der Redaktion, die Beteiligung an der Themenplanung der Zeitschrift und vereinzelt aktive, redaktionelle Mitarbeit. Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie ein kurzes Motivationsschreiben und Ihren Lebenslauf oder wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Miryam Azer, Redaktorin «Hebamme.ch», m.azer@hebamme.ch. Das Reglement finden Sie im Bereich für Mitglieder, Rubrik Verband.

3. Neue Empfehlungen in der Säuglingsernährung

Im Auftrag des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen hat die Ernährungskommission der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie gemeinsam mit Co-Autoren des Berichts der Eidgenössischen Ernährungscommission, «Ernährung in den ersten 1000 Lebenstagen», sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung neue Empfehlungen erarbeitet.

Das Wichtigste in Kürze:

- Paradigmenwechsel bzgl. der Empfehlungen zur Allergieprävention: z. B. wird hypoallergene Milch für Säuglinge nicht mehr empfohlen
 - Statement zu Fingerfood als Beikost
 - Was bei vegetarischer oder veganer Ernährung zu beachten ist
- Unverändert geblieben sind die Empfehlungen bzgl. der Stillförderung, der Supplementation (z. B. Vitamin D) sowie der Verwendung von Formulaernährung als Muttermilchersatz und begleitend zur Beikost.

Diese und weitere Empfehlungen finden Sie im Bereich für Mitglieder, Rubrik Fachmedizin.

4. 4.Fachtagung Geburtshilfe

«Perinatale Versorgung von Frauen und Ihren Kindern nach Flucht und Migration»

Dieses Jahr widmet sich die 4. Fachtagung Geburtshilfe der Gesundheitsversorgung von Frauen und Kindern nach Flucht und Migration und greift damit ein gesundheitspolitisch brisantes Thema auf. Schwangere und Mütter, die Gewalt und zahlreiche Entbehrungen auf der Flucht erfahren haben und hier mit der Integration in die Gesellschaft konfrontiert sind, bilden eine besonders verletzte Gruppe. Ihre spezifischen Bedürfnisse müssen ermittelt und mit bedarfsgerechten sowie innovativen Gesundheitsversorgungskonzepten angegangen werden. Im Zentrum stehen deshalb migrationspolitische Aspekte sowie medizinische und psychologische Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung. Hierzu beleuchten nationale und internationale Referentinnen und Referenten das Tagungsthema aus verschiedenen Perspektiven.

Wichtig für Hebammen und Pflegende: Diese Fachtagung trägt das e-log-Label!

► [Informationen und Anmeldung](#)

5. Reise nach Skandinavien zu gewinnen

Machen Sie mit beim neuen Gesundheitswettbewerb von SWICA und gewinnen Sie eine Reise nach Stockholm und Helsinki im Wert von CHF 1800.–. Gemeinsam mit Ihrer Begleitperson verbringen Sie zwei Tage in Stockholm, bevor Sie am zweiten Abend auf der Fähre nach Helsinki übernachten und anschliessend Sie zwei Tage inkl. Sauna-Bike-Tour erleben.

Übrigens: Als SHV-Mitglied erhalten Sie bei SWICA bis zu 25 Prozent Rabatt auf alle

Spitalversicherungen. Die SWICA-Mitarbeitenden beraten Sie gerne persönlich am Schweizerischen Perinataalkongress (Halle 36/37, Stand 112).

► [Wettbewerb](#)

6. Lasotronic MED zu gewinnen

Gewinnen Sie Ihren Lasotronic MED-131 660nm/ <135mW im Wert von 4'490.- (plus MwSt). Teilnahme und Flyer direkt an unserem Stand. Viel Glück!

Besuchen Sie uns an der Delegiertenversammlung des SHV (16.05.) und am ersten Perinataalkongress (17.05.). Standplatz 154, Trafo Hallen, Brown Boveri Platz 1, in 5400 Baden - Wir freuen uns auf Sie.

Interessieren Sie sich für die nächste Fortbildung der beliebten Serie „DER MAMILASER IN DER PRAXIS“? Sie findet am 31. August 2018 in Burgdorf statt. Melden Sie sich direkt über info@lasotronic.ch an (Stichwort „Der Mamilaser in der Praxis“).

► [Weitere Informationen](#)

7. Neue WHO-Richtlinien für Geburten veröffentlicht

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die steigende Interventionsrate während der Geburt kritisiert und fordert mehr Selbstbestimmungsrecht für Frauen. Zu insgesamt 56 üblichen Praktiken hat sie Empfehlungen erstellt. Deren Einhaltung stellt die frauenzentrierte Betreuung in den Mittelpunkt. Das soll die Betreuung der Geburt und die des Neugeborenen zu einem ganzheitlichen, an den Menschenrechten orientierten Prozess machen.

In der 200-seitigen WHO-Publikation «Intrapartum care for a positive childbirth experience» (Geburtsbetreuung für eine positive Geburtserfahrung) erfolgte eine Überprüfung einzelner Massnahmen bzw. Praktiken, um sie als empfehlenswert oder nicht empfehlenswert einzustufen oder die Empfehlung zu geben, sie nur in bestimmten Situationen anzuwenden. In vielen Fällen sei der Trend zu immer mehr medizinischen Interventionen während Geburten überflüssig, so die WHO. Sie bemängelte bspw. den immer häufigeren Einsatz von Wehenmitteln zur Beschleunigung der Geburt. Bei den meisten der 140 Mio. Geburten pro Jahr weltweit seien entsprechende Massnahmen nicht nötig.

Der Deutsche Hebammenverband bereitet die Übersetzung der 56 Empfehlungen vor.

► [WHO-Empfehlung in Englisch](#)

8. Europäische Impfwoche vom 23. bis 29. April 2018

Im Zentrum der Kampagne steht der elektronische Impfausweis. Auch den Patientinnen und Patienten bietet dieser mehrere Vorteile. Die Gefahr, das Dokument zu verlegen, besteht im Gegensatz zur Papierversion nicht mehr, und man kann überall und jederzeit auf den elektronischen Impfausweis zugreifen. Das kann auf einer Reise, aber auch in einem Notfall sehr nützlich sein, denn so lassen sich doppelte und überflüssige Impfungen vermeiden. Ausserdem kann man sich per E-Mail oder SMS benachrichtigen lassen, wenn eine empfohlene Auffrischimpfung fällig wird.

Der elektronische Impfausweis kann anlässlich der Europäischen Impfwoche kostenlos validiert werden. Dazu genügt es, zwischen dem 23. April und dem 6. Mai die Website www.meineimpfungen.ch aufzurufen und dort ein Foto seines Papierimpfausweises hochzuladen.

► [Weitere Informationen](#)

► [BAG-Bulletin](#)

9. Für Hebammenstudierende: Für einmal etwas anderes

Vom 27. bis 29. Mai 2019 findet der 15. Deutsche Hebammenkongress des Deutschen Hebammenverbandes in Bremen statt. Schweizer Hebammenstudierende sind herzlich eingeladen, sich am Call for Abstracts zu beteiligen. Für sie wird es anlässlich des Kongresses 2019 die Gelegenheit geben, im Rahmen einer Vortragsreihe einen Pecha-Kucha-Vortrag zu halten. Nähere Informationen über diese besondere Vortragsform finden sich unter

Link: [Call for abstracts](#)

Link: [Pecha-Kucha-DHV](#)

► [Weitere Informationen](#)

Schweizerischer Hebammenverband
Rosenweg 25 C, 3007 Bern

Tel. 031 332 63 40
<http://www.hebamme.ch>